

Abschlussbericht Projektjahr 2007

www.jugendforum.ahoj.info

Das Deutsch-tschechische Jugendforum ist eine Gruppe von 40 Jugendlichen aus Deutschland und der Tschechischen Republik mit dem gemeinsamen Ziel, die deutsch-tschechischen Beziehungen durch Projektarbeit zu verbessern und die Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu vertiefen. Die Ideen- und Meinungsvielfalt seiner Mitglieder eröffnet diesem Gremium großes Potential.

Das Deutsch-tschechische Jugendforum stellt eine bilaterale Diskussions- und Projektplattform für junge Menschen aus Deutschland und Tschechien dar, die sich aktiv an der Ausweitung des deutsch-tschechischen Dialogs beteiligen möchten.

Im September 2007 nahmen 40 neue Mitglieder die Arbeit für die vierte zweijährige Amtsperiode auf.

1. Geschichte des Projekts

Das Deutsch-tschechische Jugendforum entstand aus einer Initiative von jungen Menschen aus Deutschland und der Tschechischen Republik, die bereits im Jahre 1997, als der Koordinierungsrat durch die Außenminister beider Länder gegründet wurde, eine Einbindung der jungen Generation in den offiziellen deutsch-tschechischen Dialog forderten. Im Jahr 2001 wurde das Deutsch-tschechische Jugendforum in seiner ersten Besetzung als ein Projekt des Koordinierungsrates aus der Initiative der Mitglieder des Koordinierungsrates Dr. Carsten Lenk und Jana Váňová gegründet. Die Verbindung der beiden Gremien äußert sich darin, dass seit dem Jahr 2003 die Sprecher des Jugendforums Mitglieder des Koordinierungsrates sind. In den im Januar 2007 neu konstituierten Beirat zum Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum wurden die deutsche Sprecherin Kathrin Freier sowie der tschechische Sprecher Jan Zajíc ernannt. Einige Mitglieder des Jugendforums hatten die Möglichkeit, an den Jahreskonferenzen des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums teilzunehmen.

Die Schirmherrschaft für das Projekt des Deutsch-tschechischen Jugendforums übernahm auf deutscher Seite die Vorsitzende der Deutsch-Tschechischen Parlamentariergruppe und das Mitglied des Deutschen Bundestags, Frau Petra Ernstberger, und auf tschechischer Seite der Europaparlamentarier und ehemalige tschechische Außenminister, Herr Josef Zieleniec.

Vorbereitung und Verlauf des Projekts gewährleisteten im Zeitraum 2001–2003 das Koordinierungszentrum für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch – Tandem, IDOR und die Brücke/Most-Stiftung in Dresden. Die Mitglieder des Jugendforums waren in den Jahren 2001–2003 unter anderem Vertreter der folgenden Organisationen: Deutscher Bundesjugendring, Kruh sdružení dětí a mládeže ČR (Kinder- und Jugendring der Tschechischen Republik), Tschechischer Kinder- und Jugendrat, Deutsche Sportjugend, Bundesvereinigung kultureller Jugendbildung, Ring politischer Jugend und die studentische Kammer von Räten der Hochschulen in Tschechien (Studentská komora Rady vysokých škol ČR). Die anderen Mitglieder rekrutierten sich aus einem Auswahlverfahren, für das sich Jugendliche bewerben konnten, die sich aktiv an deutsch-tschechischen Treffen beteiligt haben, z.B. im Bereich von Schul- oder Städtepartnerschaften. Bei der Auswahl legte man vor allem darauf Wert, dass die Kandidaten ein Interesse an politischen Diskussionen zeigten, Erfahrungen bei der Organisation von Treffen aufweisen konnten und über Kenntnisse der deutsch-tschechischen Beziehungen verfügten.

2. Jugendforum 2007–2009

Die Mitglieder der dritten Amtszeit des Deutsch-tschechischen Jugendforums mit dem Mandat für den Zeitraum 2007–2009, haben sich Anfang September 2007 zur ersten konstituierenden Sitzung in Nürnberg getroffen. Bei der Auswahl der neuen Besetzung wurde weiterhin darauf geachtet, dass vor allem solche Jugendliche ernannt werden, die sich aktiv an deutsch-tschechischen Treffen beteiligen und ein Interesse an politischen Diskussionen zeigen, sowie Erfahrungen in der konkreten Jugendarbeit aufweisen können. Wichtig waren auch das Interesse an den deutsch-tschechischen Beziehungen und die persönlichen Eigenschaften der Kandidaten. Die Entsendung von Verbänden wurde hingegen weniger stark berücksichtigt. Die Mitglieder des Forums in seiner jetzigen Zusammensetzung sind unter anderem Mitglieder des tschechischen Vereins „Slunce“, der Sudetendeutschen Jugend und der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde.

3. Aktivitäten und Ergebnisse des Projekts 2007

Die Aktivitäten des Deutsch-tschechischen Jugendforums können in die folgenden Kategorien unterteilt werden:

- Plenartreffen (interne Diskussionen)
- Treffen der Arbeitsgruppen
- Treffen des Organisationsteams
- Treffen mit den Freunden des Deutsch-Tschechischen Jugendforums e.V. bzw. auf tschechischer Seite mit Česko-německé fórum mládeže o.s.
- Repräsentanz nach außen

Eine Übersicht der Treffen bietet folgende Tabelle:

Treffen	Ort	Datum	Deutsche Teilnehmer	Tschechische Teilnehmer
Treffen der Vereine	Prag	19.-21.01.2007	6	8
Treffen der Vereine	Prag	22.-24.06.2007	13	9
Auswahl Koordinatoren	Dresden	21.04.2007	6	7
Frühlingskonferenz	Prag	04.-07.05.2007	20	21
Herbstkonferenz	Nürnberg	06.-09.09.2007	25	24
AG Begegnungen	Bamberg	26.-28.01.2007	2	2
AG Begegnungen	Valtice	25.-27.05.2007	2	2
AG Bildung	Karlsbad	02.-04.03.2007	2	2
AG Bildung	Leipzig	20.-22.04.2007	2	2
AG Jugend	Prag	12.-14.01.2007	5	2
AG Jugend	Karlsbad	31.8.-02.09.2007	2	2

AG Kommunikation	Prag	30.3.-01.04.2007	2	3
AG Kommunikation	Berlin	08.-10.06.2007	3	4
AG Politik	Olomouc	12.-14.01.2007	1	3
AG Politik	Leipzig	16.-18.02.2007	2	2
Orga-Treffen	Prag	19.-21.01.2007	3	3
Orga-Treffen	Prag	13.-15.04.2007	3	3
Orga-Treffen	Görlitz	03.-05.08.2007	5	3
Orga-Treffen	Berlin	16.-18.11.2007	3	5
AG Europa	Pilsen	23.-25.11.2007	5	3
AG Info	Pilsen	02.-04.11.2007	3	5
AG Kultur	Pilsen	09.-11.11.2007	4	2
AG Migration	Erfurt	05.-07.10.2007	4	3
AG Zivilgesellschaft	Berlin	09.-11.11.2007	3	4

4. Plenartreffen

Das Deutsch-tschechische Jugendforum trifft sich im Plenum zweimal jährlich.

Während der Treffen des Jugendforums werden:

- interne Entscheidungen getroffen
- gemeinsame Projekte und ihre Realisierung vorbereitet
- Anregungen und Ideen für Politiker und andere Entscheidungsträger der deutsch-tschechischen Beziehungen mit Blick auf die junge Generation entwickelt
- Stellungnahmen und Mitteilungen der Jugendlichen zu Fragen, die mit den deutsch-tschechischen Beziehungen zusammenhängen formuliert und ausgearbeitet.

Das sechsköpfige Organisationsteam (bestehend aus den Sprechern, Stellvertretern und Koordinatoren) hat sich im Jahr 2007 fünf Mal getroffen. Drei dieser Treffen waren für das Organisationsteam des Jugendforums der Amtsperiode 2005-2007 reserviert. Die übrigen zwei Treffen dienten dem Kennen lernen und Einarbeiten der neuen Mitglieder des Organisationsteams.

4.1. Plenartreffen in Prag (04. – 07. Mai 2007)

Das 1. Plenartreffen 2007 diente hauptsächlich der Vorbereitung der Abschlusspräsentation der Arbeitsgruppen, die am 7. Mai in der Deutschen Botschaft in Prag stattfand. Die Arbeitsgruppen der Amtsperiode 2005-2007 sind abgeschlossen und kamen im Einzelnen zu folgenden Ergebnissen:

Die **AG Politik und Zeitgeschichte** hat im Projekt „Die deutsch-tschechischen Beziehungen und die junge Generation – Heimat, Geschichte, Zukunft, Europa“ Meinungen deutscher und tschechischer Jugendlicher zu den Beziehungen beider Länder untersucht. Nach ausführlicher Recherche deutscher sowie tschechischer Tageszeitungen stand für die AG-Mitglieder fest: Die Ansichten der jungen Generation spielen keine Rolle in der Berichterstattung. Um dies zu ändern, hat die AG 1700 Schülerinnen und Schülern beider Länder nach ihrer Meinung gefragt. Demzufolge sehen die Jugendlichen die Vergangenheit zwar als relevant für die heutige Diskussion, aber bei weitem nicht als zentrales Thema. Erstaunlich ist der Fakt, wie wenig die Ereignisse während und nach dem Zweiten Weltkrieg bei den Befragten präsent sind und richtig eingeordnet werden können. Wissen und Einstellungen zueinander haben einen deutlich positiven Trend gezeigt, wobei mehr persönliche grenzüberschreitende Kontakte gewünscht werden. Dabei soll der Blick in die Zukunft auf die zwischenmenschliche statt primär auf die politische Auseinandersetzung gerichtet werden. Die ausführlichen Ergebnisse der Zeitungsrecherche und der Umfrage wurden bei der Abschlusspräsentation des Deutsch-tschechischen Jugendforums an der Deutschen Botschaft Prag in einer zweisprachigen Broschüre veröffentlicht.

Die **Arbeitsgruppe Bildung** beschäftigte sich in ihrem Projekt „Tschechisch? Sprech' ich!“ mit den Tschechischaktivitäten an bayerischen und sächsischen Schulen im deutsch-tschechischen Grenzraum. Das Ziel des Projektes bestand in der Einführung bzw. Verbesserung des Tschechischunterrichts in diesen Regionen. Zudem sollte die Studie als Anstoß für die Entstehung von Arbeitsgruppen an Schulen wirken, Kontaktinformationen zu Schulpartnerschaften und deutsch-tschechischen Institutionen vermitteln und den Aufbau eines Netzwerkes zwischen Tschechischlehrern in Deutschland anregen. An lediglich 18 der 152 befragten Schulen in Bayern wird Tschechischunterricht als Wahlfach oder Arbeitsgemeinschaft angeboten. Mehr als ein Drittel der Schulen, die Tschechisch bislang noch nicht unterrichten, würden die Einführung von Tschechischunterricht als Wahlfach oder Arbeitsgemeinschaft begrüßen. Als Schwierigkeiten bei der Einführung des Fachs sehen sie vor allem mangelndes Interesse, fehlende Sprachlehrer, das Stundenkontingent und das Budget.

Die **AG Jugend** hat sich in den letzten beiden Jahren hauptsächlich mit zwei Projekten beschäftigt. Zum einen wurde ein Fotoprojekt durchgeführt, das obdachlose Jugendliche in Prag und Hamburg motivierte, ihr Alltagsleben mit Einwegkameras zu dokumentieren. Die besten Bilder wurden auf der Abschlusspräsentation an der Deutschen Botschaft Prag ausgestellt. Zum anderen wurde mit dem Projekt „Mobilitätshindernissen II“ eine Studie aus dem zweiten Jugendforum fortgeführt. Ziel der Studie ist es, durch Erfahrungen aus erster Hand auf Hindernisse im deutsch-tschechischen Jugendaustausch aufmerksam zu machen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei Änderungen durch die EU-Erweiterung. Der Abschlussbericht liegt in einer ersten Auflage vor und steht ebenfalls auf den Internetseiten des Jugendforums zum Download bereit.

Die **AG Kommunikation** koordinierte den deutsch-tschechischen Schreibwettbewerb "Das bekannte Unbekannte", an dem deutsche und tschechische Schüler teilnehmen konnten. Ihre Aufgabe war es, einen Beitrag zum Thema "Was bedeutet Tschechien bzw. Deutschland für mich" zu schreiben. Der Wettbewerb gliederte sich in vier Kategorien. Die Sieger jeder Kategorie wurden im Rahmen der Abschlusspräsentation an der Deutschen Botschaft Prag mit einem Geldpreis von 2000 Kronen ausgezeichnet. Die Juroren waren Mitglieder des

Deutsch-tschechischen Jugendforums, Mitarbeiter des Goethe-Instituts Prag und der Schriftsteller Jaroslav Rudiš.

Die **AG Begegnungen** arbeitete an der Vorbereitung und Durchführung einer Fortbildung für Leiter und Mentoren des deutsch-tschechischen Jugendaustausches. Im Rahmen dieses Seminars, das vom 4.-11. August 2007 im südmährischen Valtice stattfinden sollte, bei dem geplant war, dass sich die Teilnehmer in Workshops, Sprachanimationen und Kleingruppen über Problematiken bei deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen austauschen und Lösungsansätze diskutieren. Leider fiel dieses Treffen aufgrund von mangelnder Nachfrage aus.

4.2. Plenartreffen in Nürnberg (06. – 09. September 2007)

Der Schwerpunkt des ersten Treffens des neuen Jugendforums lag vor allem auf der Arbeitsgruppenbildung für die nächsten zwei Jahre. Zunächst einmal aber wurde den neuen Mitgliedern Raum gegeben, in Kleingruppen in kreativem Austausch zu diskutieren und sich



erst einmal kennen zu lernen. Es prallten viele unterschiedliche Vorstellungen und Ideen aufeinander, da die neuen Mitglieder sehr verschiedene Erfahrungen von Kultur und Sprache der beiden Länder mitbrachten. Aber das gemeinsame Interesse an der Zusammenarbeit der beiden Länder schaffte ein gutes Gruppengefühl und in einem engagierten interkulturellen Austausch hatte jede und jeder Zeit, sich selbst einzubringen.

Orientierungshilfe bei so vielen Ideen gab die Unterstützung durch ehemalige Mitglieder, die frühere

Projekte vorstellten und Fragen zu Organisation und Arbeit des Jugendforums beantworteten. Durch den Besuch von Thomas Rudner von Tandem hatten die Mitglieder auch gleich schon die Möglichkeit, die intensive Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen kennen zu lernen und so neue Ideen der Zusammenarbeit für die Zukunft zu entwickeln. Schließlich fanden sich die „Neuen“ in ihren Arbeitsgruppen zusammen, es wurden die neuen Sprecher gewählt und schon einmal Konzepte der Arbeitsgruppen für die Zukunft erstellt.



5. Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen des dritten Deutsch-tschechischen Jugendforums bildeten sich Ende Oktober 2007 in Nürnberg. Die thematische Arbeit fand schließlich in den Arbeitsgruppen Europa, Info, Kultur, Migration und Zivilgesellschaft statt. Jede Arbeitsgruppe hatte die Möglichkeit sich im Jahr 2007 einmal zu treffen.

5.1. Arbeitsgruppe Europa

Aktionen zum fünfjährigen Jubiläum der gemeinsamen EU-Mitgliedschaft

Die Arbeitsgemeinschaft Europa thematisiert die Beziehung von Deutschland und Tschechien innerhalb der Europäischen Union. Das Ziel der Projektarbeit soll sein, an einem schon bestehenden Event zur Fünfjahresfeier der EU-Mitgliedschaft Tschechiens mit deutsch-tschechischem Bezug an einigen Aktionen teilzunehmen. Zum einen soll ein Logowettbewerb zum Thema „Deutschland und Tschechien: 5 Jahre gemeinsam in der EU“ für Studenten ausgeschrieben werden. Der Bezug der Bevölkerung zur EU soll am Beispiel eines Backwettbewerbes verdeutlicht werden. Deutsch-tschechische Bäckerteams sollen eine Jubiläumstorte für den Event kreieren. Die Gäste am Jubiläumsevent können sich bei der Postkartenaktion „Wünsche tauschen“ an ihre Nachbarn im jeweils anderen Land wenden. Zudem ist eine Analyse zum Thema Binnenmarkt im Bezug auf Deutschland und Tschechien geplant. Neben der theoretischen Beschäftigung soll das Fotoprojekt „Binnenmarkt mal anders“ als Beitrag zur Völkerverständigung im Grenzbereich darstellen, was Deutsche in Tschechien und Tschechen in Deutschland einkaufen.

5.2. Arbeitsgruppe Info

Information über das Jugendforum und Möglichkeiten Jugendlicher im deutsch-tschechischen Bereich

Die Arbeitsgruppe Info hat sich zum Ziel gesetzt die Kommunikation und Verständigung zwischen deutschen und tschechischen Jugendlichen zu verbessern. Hierfür möchte sie das Medium Internet nutzen und so gleichzeitig die Internetseiten des Deutsch-tschechischen Jugendforums betreuen. Dies soll wenn möglich im Rahmen der Kooperation mit dem Portal ahoj.info geschehen. Ein Mittel der Information wird eine interaktive Landkarte sein, welche mit Hinweisen zu Angeboten der deutsch-tschechischen Beziehungen verlinkt ist.

5.3. Arbeitsgruppe Kultur

Kultur als Brücke

Die AG Kultur wählt für die Verbesserung der deutsch-tschechischen Verständigung den Weg der Kreativität. Verschiedene kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten, wie Literatur, Film und Musik sollen Begegnungen von Jugendlichen beider Länder initiieren und Freundschaften fördern. Ein kultureller Schwerpunkt stellt die deutsch-tschechisch-jüdische Thematik dar. In den nächsten zwei Jahren möchte die AG mehrere Teilprojekte durchführen. Zum einen soll ein deutsch-tschechischer Gedichtfilm in Kooperation mit dem Begegnungszentrum im Dreieck e.V. in Großhennersdorf gedreht werden. Deutsche und Tschechen sollen dabei gefilmt werden, während sie Gedichte in den beiden Sprachen vortragen. Des weiteren sollen deutsche und tschechische Jugendliche während eines Begegnungstreffens kreativ mit der deutschen und tschechischen Kultur arbeiten. Zuletzt ist eine CD geplant, auf der deutsche und tschechische Musik unter dem Titel „Indie-Group“ veröffentlicht werden soll.

5.4. Arbeitsgruppe Migration

Vergleichende Situationsanalyse und Kreativprojekt zur Lebenssituation von Immigranten in Tschechien und Deutschland

Die Arbeitsgemeinschaft Migration widmete sich beim ersten Plenartreffen der aktuellen Thematik der Migration. In den nächsten zwei Jahren sollen die Lebenssituationen von Immigranten in Tschechien und Deutschland verglichen und in einem passenden Kreativprojekt dargestellt werden. Die AG möchte sich mit Diskriminierung, Integrationsproblemen aber auch gelungenen Integrationsbeispielen beider Länder auseinandersetzen. Im Jahr 2008 soll eingangs eine Recherche zu den Rechten von Immigranten in beiden Ländern durchgeführt werden und Basiswissen zu der Thematik gesammelt werden. Geplant sind im Anschluss Interviews von Immigranten zur Erstellung von Erfahrungsberichten und die Durchführung einer Befragung an Hand von Fragebögen. Die Ergebnisse der Recherche sollen veröffentlicht werden. Schließlich möchte die Arbeitsgemeinschaft die Thematik der Migration mit ihren Problemen und Chancen in Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendorganisationen der beiden Länder kreativ umsetzen.

5.5. Arbeitsgruppe Zivilgesellschaft?!

Verbesserung der Politischen Bildung an Schulen im Austausch

Die AG Zivilgesellschaft stellte beim ersten Plenartreffen eingangs fest, dass es in Tschechien keine zu Deutschland vergleichbare politische Bildung gibt. Grund- und Mittelschulen werden in Tschechien nicht erreicht, in Deutschland gibt es wenigstens die Publikationen der Bundeszentrale für Politische Bildung. Das langfristige Ziel der AG ist, die Gründung einer vergleichbaren Zentrale anzustoßen. Deshalb soll im deutsch-tschechischen Dialog ein Konzept zur politischen Bildung in Tschechien ausgearbeitet und die öffentliche Diskussion unterstützt werden. Die AG plant zum einen eine Umfrage unter deutschen und tschechischen Lehrern zur Benutzung von Publikationen zur politischen Bildung. Anschließend soll ein Workshop zum Thema „Zivilgesellschaft und politische Bildung in Deutschland und Tschechien“ organisiert und die Ergebnisse auf einer Konferenz diskutiert werden.

6. Gemeinsame Projekte der Mitglieder

Neben der Arbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen beteiligen sich die Mitglieder auch arbeitsgruppenübergreifend an gemeinsamen Projekten. Besonderen Erfolg haben die Schulprojekte in Tschechien und Deutschland.

6.1. Schulprojekt – Versuch's mal in Deutschland 2007

Das Projekt do „Německa na zkušenu – Versuch's mal in Deutschland“ verwirklichte im Jahr 2007 das Deutsch-Tschechische Jugendforum bereits zum dritten Mal. Die Projektidee, möglichst viele junge Menschen in Tschechien über ihre Möglichkeiten in Deutschland zu informieren, entstand im Jugendforum bereits 2005. Nach der ersten erfolgreichen

Projektdurchführung wurde dem Jugendforum vom Koordinierungsrat des deutsch-tschechischen Austausches TANDEM Plzeň, DAAD Praha, Goethe-Institut Praha und der tschechischen Nationalagentur Jugend eine Zusammenarbeit und Unterstützung für eine Wiederholung des Projektes angeboten. 2007 beteiligten sich daran dann wieder der DAAD Praha, das Goethe-Institut Praha und mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung vor allem der Deutsch-tschechische Zukunftsfond. Dank dieser Unterstützung gelang es uns im Laufe der drei Jahre 239 verschiedene Schulen der Sekundarstufe in ganz Tschechien zu besuchen. Unseren Vortrag erlebten somit fast 10 000 Schüler landesweit. An dem Projekt nahmen über die gesamte Zeit nicht nur gegenwärtige, sondern auch ehemalige Jugendforumsmitglieder teil, wodurch eine einzigartige Projektkontinuität und Erfahrungsaustausch gewährleistet wurden.

6.2. Schulprojekt – Versuch's mal in Tschechien 2007

Das Projekt „Do Německa na zkušenu – Versuch's mal in Deutschland“ traf in seinem dritten Lauf wieder auf ein großes Interesse seitens der Schüler und Schulen. Während des ganzen Projektes verfolgten wir unser Hauptziel: Junge Menschen in ganz Tschechien zu informieren über ihre Möglichkeiten in Deutschland und auch sie zu motivieren zum eigenen Engagement in der internationalen Zusammenarbeit, dazu nutzten wir die Erfahrungen der letzten Jahre. Es gelang uns, 108 Präsentationen zu verwirklichen, was bei einer durchschnittlichen Teilnehmeranzahl von 40 Studenten bedeutet, dass unsere Präsentationen in diesem Jahr über 4300 Schüler erleben konnten. Eine solch große Wirkung unseres Projektes zu erreichen gelang uns dank unserer Partner.

6.3. „Überschreite Deine Grenzen!“ 2007

In Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Jugendforums ist aus einer Initiative von Tandem Pilsen und dem Tschechischen Rat für Kinder und Jugend das Projekt „Überschreite Deine Grenzen!“ entstanden. Ziel ist es, tschechische Vereine über Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Deutschland zu informieren. Im Mittelpunkt stehen die Kontaktaufnahmen zu deutschen Vereinen, mögliche Projektideen und Wege der Projektrealisierung. Dazu fand ein Vorbereitungsseminar im September 2007 in Prag statt, bei dem acht Mitglieder des Jugendforums anwesend waren. Sie sind dazu geschult worden, interessierte Vereine über diese Möglichkeiten zu informieren. Das Projekt ist für den Zeitraum November 2007 - März 2008 geplant

7. Aktivitäten der Vertreter des Jugendforums nach außen

Sowohl die Mitglieder der Arbeitsgruppen als auch das Organisationsteam vertreten die Interessen des Jugendforums nach außen. So besteht regelmäßiger Kontakt mit Vertretern von Institutionen und Organisationen, die im deutsch-tschechischen Kontext agieren, den Botschaften und Förderern.

7.1. Beirat des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums

Seit 2003 ist das Deutsch-tschechische Jugendforum durch seine Sprecher, bzw. Stellvertreter personell im Beirat (ehemals Koordinierungsrat) zum Deutsch-Tschechischen

Gesprächsforum vertreten. In der gegenwärtigen Amtsperiode des Beirates (Januar 2007 – Dezember 2008) wurde das Jugendforum durch Kathrin Freier (bis September 2007 deutsche Sprecherin) und Jan Zajíc (bis September 2007 tschechischer Sprecher) vertreten und konnte so die Interessen der jungen Generation in den offiziellen bilateralen Dialog einbringen.

Jedes Jahr findet die Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums statt, auf der vor geladener deutscher und tschechischer Öffentlichkeit Themen von deutsch-tschechischer Relevanz diskutiert werden.

Bei der diesjährigen Jahreskonferenz Anfang Oktober in Erfurt wurden zwei große Themen besprochen; die Themen „Transformation von Identitäten, Kulturen und Lebensstilen seit 1989“ und „Multikulturalität = Migration und Integration? – Migrationsgruppen in Deutschland wie Tschechien, sowie Sinti und Roma als nationale Minderheiten in ihren Heimatländern“ wurden jeweils so bearbeitet, dass der Moderator die Referenten kurz vorstellte und diese dann einen Kurzvortrag zu dem Thema hielten. Diese waren unterschiedlich gestaltet; es wurden sowohl persönliche und eigene Erfahrungen aus dem privaten und beruflichen Leben erzählt, aber auch rein wissenschaftlich faktische Vorträge gehalten. Darauf folgte eine Podiumsdiskussion mit anschließenden Publikumsfragen.

Die Referenten des ersten Panels spannten einen Bogen von der gemeinsamen Geschichte der Tschechoslowakei und der DDR zur heutigen gesellschaftlichen Situation mit ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten sowie politischen und sozialen Problemen.

Ging es im ersten Panel um die Suche nach der eigenen Identität im Hinblick auf die Werte, die eine Staatsform mit ihren wirtschaftlichen und sozialen Chancen und Problemen ausmachen, so fokussierten sich die Referenten des zweiten Panels auf die Einflüsse anderer Kulturen und deren Zusammenspiel mit der Mehrheitskultur.

Da sich die AG Migration ebenfalls mit Auswirkungen von Migration und Integration beschäftigt, war das derzeitige Jugendforum nicht nur durch das Organisationsteam vertreten, sondern die Mitglieder der Ag Migration konnten sich aktiv an den Diskussionen beteiligen und halfen auch bei dem anschließenden Infomarkt des Jugendforums und anderer Organisationen, Fragen zu unserer aktuellen Arbeit zu beantworten.

7.2. Deutsch-Tschechischer Jugendrat

Der tschechische Sprecher Jan Zajíc vertritt das Jugendforum im Deutsch-Tschechischen Jugendrat. Der Deutsch-Tschechische Jugendrat ist ein gemeinsames Gremium des Schul-, Jugend- und Sportministeriums der Tschechischen Republik und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland und koordiniert die grenzüberschreitende Jugendarbeit beider Länder. Die Sitzung des Deutsch-Tschechischen Jugendrates fand vom 14. bis 16. März 2007 in Karlsbad statt und beschäftigte sich auch mit den Projekten des Deutsch-tschechischen Jugendforums.

8. Beitrag des Projekts zur deutsch-tschechischen Zusammenarbeit und Perspektiven weiterer Aktivitäten

Das Deutsch-tschechische Jugendforum spielt durch seine Arbeit eine wichtige Rolle im deutsch-tschechischen Dialog. Durch die praktische Arbeit, die in den Arbeitsgruppen stattfand und die in zahlreichen abgeschlossenen Projekten ihren Ausdruck findet, hat das Jugendforum erstens gezeigt, dass das Zusammenleben junger Deutscher und Tschechen noch erleichtert und verbessert werden kann. Das Jugendforum wies und weist zweitens auf

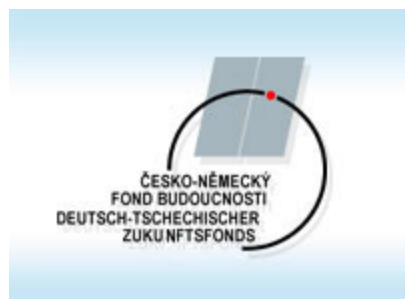
die Themen und Probleme in den deutsch-tschechischen Beziehungen hin, die der jungen Generation besonders am Herzen liegen. So hat es nicht nur diese praktische Arbeit geleistet, sondern auch seine Ergebnisse an die Öffentlichkeit getragen und die Positionen der Jugendlichen bei bilateralen deutsch-tschechischen Veranstaltungen (z. B. bei den Jahreskonferenzen des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums) vertreten und gestärkt.

Organisationsteam des Deutsch-tschechischen Jugendforums:

- Anne-Maren Schneider – Deutsche Sprecherin
- Alena Felcmanová – Tschechische Sprecherin
- Martin Trapp – Deutscher stellvertretender Sprecher
- Anna Kárníková – Tschechische stellvertretende Sprecherin
- Janina Trapp – Deutsche Koordinatorin
- Lenka A. Dušková – Tschechische Koordinatorin



HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERER!



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kinder- und Jugendplan des Bundes

